



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Langer, Ferdinand

1899-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. September 1899.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kofler.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	Barriere	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 22. September 1899. 6. Vorstellung im Abonnement B.

Goethe-Gedenkfeler.

Fest-Vorstellung.

„Zueignung“ von Goethe als Festspiel.

Gesprochen von Herrn Ernst.

Sierauf:

Ouverture zu „Jphigenie in Aulis“ von Gluck.

Zum Schluß:

Neu einstudirt:

Jphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Anfang 7 Uhr.